Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Und wie vill Iw guet vpemgst das scholt Iuch
wong dunckhen Sunderleich vnuze gesellsch
aft Solw flichen vnd pey heilliger gmain
schaft solw gern wan Jungen vnd allten
scholw guet ewenpild vor tragen vnd Iw
Jungen feewntleich weissen vnd lernen Der
allten straffung geduldiclich vnd dank
perleich enphachen Iw scholt auch Dich zu
niemant vertrawn noch den zu lern, den
Di dich gottlichen weishaitt lernen kunnen
Iw scholt auch alle zeitt muessgeng flichen
wan es spricht Jeromimo Iw scholt all
zeit etwas wurchen das dich der pös geist
icht muessig vnd wan den mag der pös
geist nicht vachen Den er an vndeclos
in guetten werachen vndett Vnd dar vmb
Im ersten zu maergen stuc scholw dem
leib vnd dem sel vnd alls dein leben ernstlich
enphellhen mitt aller deiner kraft in die
heillig dreualtaitt Das dein der vater hut
mit allem seinen gwalt Der Sun dich lernt
mitt seiner weishaitt Der heillig geist dich
bestirnent vor allem vbel vnd die dreualtaitt